

Kongay am 18.10.2015

**Protokoll  
des Stadtteilbeirats Gartenstadt vom 23.09.2015**

**Ort:** Hotel Prisma

**Beginn:** 19:33 Uhr

**Ende:** 21:00 Uhr

**Anwesend vom Stadtteilbeirat:** Herr Druschke, Herr Feldmann-Jäger, Herr Kriese, Herr Ramm, Herr Scheiwe, Herr Völzmann.  
Frau Fricke fehlt entschuldigt

**TOP 1**

Der Stadtteilversteher **Herr Kriese** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2**

**Tagesordnung**

Herr **Feldmann-Jäger** vermisst, dass von ihm per E-Mail angemeldeten Tagesordnungspunkte nicht im notwendigen Umfang berücksichtigt worden sind. Er bittet, den Tagesordnungspunkt 6 entsprechend zu ergänzen. Herr **Kriese** weist die Kritik zurück. Die Tagesordnung wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 3**

Die **Niederschrift** der Stadtteilbeiratssitzung vom 24.06.15 wird einstimmig genehmigt.

**TOP 4**

Die CDU-Mitglieder des Stadtteilbeirates beantragen Vertagung von Punkt 6 dieser Tagesordnung. Herr **Feldmann-Jäger** widerspricht der Vertagung und begründet seine Meinung. Der Stadtteilversteher Herr **Kriese** erinnert Herrn **Feldmann-Jäger** an die maximale Rededauer lt. Geschäftsordnung. Herr **Kriese** verliert den Antrag der CDU-Mitglieder und stellt dieses Schriftstück allen Anwesenden zur Verfügung. (Anlage 1).  
Abstimmung: 3 Ja-Stimmen der CDU-Mitglieder des Stadtteilbeirates,  
3 Nein-Stimmen SPD-Mitglieder des Stadtteilbeirates

**Damit ist TOP 4 vertagt.**

**TOP 5**

**Beschlusskontrolle**

Herr Kriese:

- Die zusätzlichen Lampen in der Grünanlage (Stoverseegen/Rintelenstraße) sind im Zuge der **Schulwegsicherung** installiert worden.
- Nach Meinung von Herrn Feldmann-Jäger stehen die Schilder „Kein Winterdienst“ zum Teil falsch. In der Aussprache stellt sich heraus, dass der **Schulweg nicht eindeutig festgelegt** ist (vom Stoverseegen durch den Park direkt zur Rintelenstraße oder vom Stoverseegen durch den Park zur Domagkstraße und dann zur Rintelenstraße). Der Stadtteilbeirat und anwesende Bürger/innen bitten um umgehende Behebung/Klarstellung der Problematik.
- **Glasfasernetz** in der Gartenstadt wird Anfang 2016 wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden.
- Die Arbeiten an der Entwässerung der **Auffahrt der L 328** vom Stoverweg werden im ersten Halbjahr 2016 durchgeführt werden.
- Der **Kronenschnitt in der Detlef-Sievers-Straße** wurde im BPU mehrheitlich mitgetragen. Die Verwaltung hat versprochen bei bejahender Aussprache aus dem BPU/dem Wunsch der Bürger/der Gremien einen Kronenschnitt durchzuführen.
- Die **Markierung auf der Max-Johannsen-Brücke** ist ergänzt worden.
- Bei der **Fahrbahnerneuerung an der Röntgenstraße** ist kein Handlungsbedarf sichtbar. Bei weiterem Bedarf bittet der Stadtteilbeirat um Mitteilung.
- **Hundefreilauf:** Der BPU beantragt die Machbarkeit auf der Fläche Carlstraße/Prehnsfelder Weg zu prüfen.

FD 61 -

FD 60 -

FD 60 -

FD 60 -

- **Radwegeschutzstreifen:** Herr Kriese gibt die Berichterstattung aufgrund Befangenheit an Herrn Feldmann-Jäger ab. Die Beleuchtung der Rendsburger Straße soll 2016 ausgeschrieben werden. Die Verwaltung der Stadt will sich dann beim Land für eine Versetzung des Ortsschildes einsetzen.
- Die Veranstaltung „**Tag des offenen Gartens**“ (Antrag und Federführung Herr **Feldmann-Jäger**) ist in diesem Jahr in der Gartenstadt nicht durchgeführt worden. Eine Durchführung ist im Rahmen des Beschlusses des Stadtteilbeirats Gartenstadt (03/2015) nicht erfolgt. Es wird nachgefragt, ob das Projekt zukünftig stattfinden soll.
- Die Veranstaltung „**Willkommenskultur stärken**“ (Beschluss 03/2015) ist seitens der vom Stadtteilbeirats Gartenstadt dafür u.a. ausgewählten Mitgliedern (Herrn **Feldmann-Jäger** und Frau **Fricke**) nicht erfolgt. Es wird nachgefragt, ob das Projekt zukünftig stattfinden soll.
- **Unterführung der Bahn** im Zuge der Rendsburger Straße: Noch keine Antwort.
- **Heinrich Orbahn** war von 1955-1966 Vorsitzender des Landesverbandes SH des Deutschen Siedlerbundes.
- **Lärmschutz** an der Bahn im Bereich Rendsburger Straße: Noch keine Antwort.
- **Umweltbelastung** durch vermehrten Güterumschlag an der Max-Johannsen-Brücke: Noch keine Antwort.
- **Denkmalschutz** in der Gartenstadt: Noch keine Antwort.
- **Das Schalthaus am Stoverweg** ist noch nicht bemalt worden. Auf Aufforderung des Stadtteilbeirat wurde die Beteiligung der Bürger/des Beirats nicht wahrgenommen. Es werden noch Ideen gesucht.
- Der **Verkehrsknotenpunkt** Rendsburger Straße – Sauerbruchstraße/Max-Johannsen-Brücke wird als Kreuzung erneuert werden. Fördermittel sollen seitens der Verwaltung beantragt werden.

*Frau Leyden*

*FD-60-*

*FD-60-*

*FD-61-*

*FD-63-*

TOP 6

**Stock-Guss-Gelände**

Vertagt, siehe TOP 4

*FD-61-*

TOP 7

**Fortschreibung des 2. Regionalen Nahverkehrsplanes**

**Referent Herr Schulz**

Die Veranstaltung soll nicht nur Informationen bieten, sondern auch eine Ideensammlung für den Nahverkehrsplan sein.

Einführende Worte zu

- der Funktion eines Regionalen Nahverkehrsplans,
- dem Stand des Liniennetzes in Neumünster,
- Kriterien eines guten Busverkehrs.

*FD-61-*

Nach der jetzigen Planung würden sich für die Gartenstadt folgende Auswirkungen ergeben:

- Das Gewerbegebiet Eichhof wird noch nicht angebunden, ÖPNV heute durch Autokraft,
- Sonn- und Feiertagsverkehr soll ausgeweitet werden,
- Linie 16 endet am Hahnknüll,
- Tierpark wird erschlossen durch Linie 4 über Böckler Siedlung.

- Herr **Kriese** weist auf die Beschlüsse des Stadtteilbeirats hin, er betont besonders die Notwendigkeit für die Gartenstadt, einen Nahversorger mit dem ÖPNV erreichen zu können. Der Verwaltung sollen die entsprechenden Schriftstücke zur Verfügung gestellt werden.

- Herr **Feldmann-Jäger** unterstützt den Stadtteilvorsteher und schlägt eine Linienführung von der Gartenstadt über das A&B-Center vor.

- Herr **Kriese** stellt fest, dass die geplante Linienführung, die den Tierpark nicht mehr einbezieht, eine Verschlechterung für die Gartenstadt ist und vermieden werden muss.

- Herr **Feldmann-Jäger** schlägt vor, an der Haltestelle Stoverweg einen Unterstand zu errichten. Diese Haltestelle wird besonders durch Fahrgäste aus den umliegenden beruflichen Einrichtungen genutzt.

- Die Situation an der Haltestelle Stoverweg unter dem Autobahnzubringer wird kritisch gesehen: den sehr schmalen Weg unter dem Autobahnzubringer müssen sich Fußgänger, Radfahrer und Fahrgäste teilen.

- Herr **Scheiwe** fragt, ob bei der Standortvergabe der Unterstände die Werbewirksamkeit eine Rolle spielt. Herr **Schulz**: Bisher wurde noch kein Standortvorschlag der Verwaltung von dem Betreiber abgelehnt.

- Bürger: An der Haltestelle Ohmstraße ist die Entwässerung unzureichend. Der Stadtteilbeirat bittet um Prüfung durch die Verwaltung.

TOP 8

#### Querungshilfe Rendsburger Straße

Laut Ratsfrau **Dannheiser** soll die Querungshilfe demnächst installiert werden, jedoch zunächst in mobiler Form. Deren Nutzung und eventuelle Vorteile soll in den nächsten Monaten beobachtet werden.

FD 60 -  
u. FD-32-

TOP 9

#### Schulwegsicherung

Herr **Kriese** teilt mit, dass der Punkt aufgrund bereits abgeschlossener Beschlussfassung einer Mehrheit zur erneuten Beratung bedarf. Es wird kurz zusammengefasst: Der Stadtteilbeirat betont, dass Winterdienst für den gesamten Schulweg sichergestellt sein muss.

FD 70 -

TOP 10

#### Hunderauslauffläche in der Gartenstadt

Herr **Kriese** teilt mit, dass der Punkt aufgrund bereits abgeschlossener Beschlussfassung einer Mehrheit zur erneuten Beratung bedarf. Es wird kurz zusammengefasst: Der Stadtteilbeirat Gartenstadt wartet die Ergebnisse der Prüfung aus dem BPU ab und erwünscht eine Beteiligung vor der endgültigen Beschlussfassung durch den BPU.

FD-60-

TOP 11

#### Einwohnerfragestunde

- Herr Brandt: Warum tagt der Stadtteilbeirat nicht mehr im Gemeinschaftshaus?  
Herr **Kriese**: Der Stadtteilbeirat hat sich mehrheitlich darauf verständigt, dass er sich überall in der Gartenstadt zeigen möchte. Das Gemeinschaftshaus Gartenstadt wird zukünftig sicherlich auch erneut einer der Veranstaltungsorte sein.
- Bürger: Die illegale Müllentsorgung in der Gartenstadt hat zugenommen.  
Herr **Kriese** bittet um genaue Daten (Ort, Zeit).
- Herr Brandt weist nochmals auf die Funktion des Gemeinschaftshauses hin. Herr **Kriese** verweist Herrn Brandt auf die o.g. Antwort.
- Bürger fragt was gegen die Belästigung, vor allem der Kinder; durch freilaufende Hunde getan wird.  
Herr **Kriese**: Siehe TOP 10.
- Bürger stellt fest, dass die Straßenentwässerung an der Ecke Eulerstraße/Stoverseegeen unzureichend ist. Der Stadtteilbeirat bittet um Prüfung/Behebung durch die Verwaltung.

FD-32-

FD-60-

TOP 12

#### Mitteilungen / Anträge

Herr **Feldmann-Jäger**:

- Die Hinweisschilder für Radfahrer und Wanderer am Gewerbegebiet Eichhof sind noch nicht den aktuellen Gegebenheiten angepasst,
- das Thema „Radverkehr“ sollte auf einer der nächsten Sitzungen thematisiert werden, Referent Herr **Köwer**. Herr **Kriese** teilt mit, dass Herr **Köwer** an einer der nächsten Sitzungen anwesend sein wird.

FD-60-

FD-61-

TOP 13

#### Verschiedenes

Nächste Sitzung: 25. November 2015, 19:30 Uhr

Für die Richtigkeit



Peter Völzmann (Protokoll)



Martin Kriese (Stadtteilversteher)

Neumünster, den 07.09.2015

An  
- den Stadtteilbeirat Gartenstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir folgenden Vertagungsantrag für TOP 6 der Sitzung des Stadtteilbeirat Gartenstadt am 23.09.2015 stellen.

In einer seiner letzten Sitzungen hat der Stadtteilbeirat Gartenstadt einstimmig beschlossen eine Bürgeranhörung/Bürgerbeteiligung, veranstaltet von der Verwaltung, betreffend des Stock-Guss Geländes durchführen zu lassen. Mehrheitlich sprach sich der Stadtteilbeirat gegen eine durch den Stadtteilbeirat durchgeführte Bürgerbeteiligung aus, da sowohl Organisation als auch Durchführung/Konzeption/Einladung die Möglichkeiten des Gremiums übersteigt. Der anvisierte Zeitpunkt für eine Bürgeranhörung durch die Verwaltung lag seitens des Stadtteilbeirats im September 2015. Ein Ziel des damaligen mehrheitlich dafürstimmenden Gremiums war es, die Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten an diesem Standort durch einen vorzeitigen Beschluss nicht zu beeinflussen oder zu behindern.

Wir wollten einem damals noch unbekannten Investor / Grundstückseigentümer auf einem der Gewerbegebiete der Gartenstadt die Freiheit lassen sein Konzept zu präsentieren und eventuell zu verwirklichen. Wir sprechen uns weiterhin ausdrücklich gegen einen verfrühten Beschluss des Stadtteilbeirats aus, zum Beispiel um das derzeitige Gebiet ohne Hintergrundinformationen und ohne Anhörung der Planungen der Eigentümer/Investoren in ein Gebiet für potentielle Wohnbebauung umzuwandeln. Die Chancen, die die Gartenstadt in Sachen Nahversorgung (**es wäre die einzige in unserem Einflussbereich!**) und anderen Gewerbeansiedlungen liegen lässt, wären zu groß und vielfältig. Weiterhin halten wir die Umplanungen z.B. für Wohnbebauung, wie seitens der SPD in vorigen Sitzungen angedacht, an diesem Standort für nicht geeignet.

Wie wir vernommen haben, und lt. Vertagungsantrag des Protokolls des Bau- Planungs- und Umweltausschusses vom 03.09.2015 erkennbar, möchte der Investor sein Konzept für die Gestaltung der Fläche der Politik - wünschenswerter Weise auch dem Stadtteilbeirat Gartenstadt – vorstellen.

„Herr Dr. Tauras erklärt, dass die Firma Famila noch Gesprächsbedarf mit der Politik habe und plädiert für eine Vertagung. Herr Westphal stellt einen Vertagungsantrag zur Diskussion und lässt darüber abstimmen.“ Auszug BPU Protokoll v. 03.09.2015

Die vertagte Verwaltungsvorlage im BPU sieht vor allem folgenden, für die Gartenstadt wichtigen Punkt vor:

**„Zu 4. Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung** Der Stadtteilbeirat Gartenstadt hat sich bereits in seiner Sitzung am 28.01.2015 mit der Brachfläche befasst und eine möglichst frühzeitige Einbindung in den Planungsprozess gebeten. Es ist seitens der Verwaltung beabsichtigt, zum nächstmöglichen Sitzungstermin die frühzeitige Bürgerbeteiligung durchzuführen.“

Erkennbar ist, dass eine Bürgerbeteiligung und die Interessen der Gartenstadt NICHT im Widerspruch zur Vorstellung seines Konzepts durch den Investor/Grundstückseigentümer steht.

Durch die Vertagung im BPU ist eine Beteiligung seitens der Verwaltung dadurch derzeit nicht angedacht. Sollte der BPU Wert auf eine Meinungsbildung vor dem BPU- Beschluss aus dem Stadtteilbeirat Gartenstadt legen, so muss dieser oder die Verwaltung diesen eventuellen Beschluss auch inklusive eines Berichts zum Vorhaben des Investors anfragen. Wir weigern uns mehr als ausdrücklich dagegen einen Beschluss zu fassen, ohne dass wir die genauen Vorstellungen des Grundstückseigentümers/Investors dieses Gewerbegebietes kennen.

Wir möchten die Planungen und Vorstellungen des Investors gerne anhören bzw. von dessen Vorstellungen Bericht erhalten. Bartels- Langness (Familia) ist ein langjähriges Unternehmen in Neumünster und stellt viele Arbeitsplätze in unserer Stadt zur Verfügung. Es wäre ein Affront diesem Unternehmen gegenüber nicht zumindest die Möglichkeit der Vorstellung eines Vorhabens an diesem Standorts zu ermöglichen.

Gleichzeitig weisen wir nochmals darauf hin, dass der Stadtteilbeirat **einstimmig die Verwaltung gebeten hat** eine Bürgerbeteiligung/Bürgeranhörung bis September 2015 durchzuführen. Eine Durchführung dieser Beteiligung durch den Stadtteilbeirat fand keine Mehrheit. Die Betonung liegt hier auf "gebeten". Schon damals teilte der Vorsitzenden mit, dass eine Einladung durch die Verwaltung zu einer solchen Veranstaltung wohl nicht erzwungen werden kann. Herr Heilmann, Fachdienst Stadtplanung, hatte sich bereits vor Monaten zu diesem Zweck für diese Sitzung (23.09.2015) angekündigt. Herr Heilmann teilte dem Vorsitzenden dieses Gremiums nach dem Bau- Planungs- und Umweltausschuss am 03.09.2015 mit, dass durch die Vertagung eine Bürgerbeteiligung durch die Verwaltung ohne BPU Beschluss nicht möglich wäre.

"In Kenntnis der Tagesordnung zur Sitzung am 23.09. weisen wir nochmals daraufhin, dass zum TOP 6 "Stock-Guss-Gelände" kein Vortrag vom Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung erfolgt, da der BPU den Aufstellungsbeschluss für dieses Gelände vertagt hat. Nach den Richtlinien der Stadt wird im Zusammenhang mit dem einleitenden Beschluss über die Durchführung der Bürgerbeteiligung entschieden."

Aus diesen zahlreichen Gründen stellen wir einen Vertagungsantrag für den Themenpunkt "Stock Guss Gelände" - Tagesordnungspunkt 6, für die Sitzung des Stadtteilbeirats Gartenstadt.

Im Namen der CDU Vertreter im Stadtteilbeirat Gartenstadt,

Mit freundlichem Gruß

